



An den
Stadtverordnetenvorsteher
der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Haiger
Marktplatz 7

35708 Haiger



Fraktionsvorsitzende CDU
Dr. Rebecca Neuburger-Hees

Fraktionsvorsitzender FWG
Rainer Binde

Haiger, den 13.03.23

Antrag zur Beauftragung einer Klageerhebung gegen den TSV Steinbach-Haiger

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher Seipel,

wir bitten Sie, folgenden Antrag auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung am 29.03.2023 zu setzen:

Der Magistrat wird beauftragt, die Klageerhebung gegen den TSV Steinbach-Haiger hinsichtlich der Verpflichtung zur Wiederherstellung öffentlich zugänglicher Toiletten und Räumlichkeiten entsprechend dem abgerissenen Sportheimteil (siehe u.a. § 4 des Erbbaurechtsvertrags vom 23.02.2015) in die Wege zu leiten.

Gemäß der Empfehlung des Rechtsanwaltsbüros Kirschbaum & Partner vom 27.09.2022 soll der Klageerhebung ein anwaltliches Schreiben mit der eben genannten Forderung vorausgehen. Sollte hierauf kein Einlenken des TSV erfolgen, soll der Magistrat das Rechtsanwaltsbüro mit der Klageerhebung beauftragen.

Begründung:

Seit dem Abriss des alten Sportheims auf dem Haarwasen im Februar 2021 durch den TSV Steinbach-Haiger hat sich das Stadtparlament wiederholt und intensiv mit der Frage beschäftigt, wie dieser Sachverhalt mit Blick auf die Vereinbarungen im Erbbaurechtsvertrag zwischen der Stadt Haiger und dem TSV Steinbach-Haiger zu bewerten ist. Neben der ausführlichen Aufarbeitung dieses Themas durch einen Akteneinsichtsausschuss im vergangenen Jahr, gab es vielfache Diskussionen in den verschiedenen politischen Ausschüssen und Gremien.

In einem letzten Versuch, die juristische Auseinandersetzung zu vermeiden, fand im November 2022 eine Mediation statt, die das Ziel hatte, sich gütlich zu einigen. Jedoch stellen wir als CDU- und FWG-Fraktionen fest, dass neben den Bemühungen der Stadtverwaltung und der Politik es seitens des TSV zu keinem Zeitpunkt eine signifikante Bewegung hin zu einer gütlichen Einigung gegeben hat. Daher sehen wir eine Klärung des Sachverhalts auf juristischem Weg als unumgänglich an.

Freundliche Grüße


Dr. Rebecca Neuburger-Hees
(Fraktionsvorsitzende CDU)


Rainer Binde
(Fraktionsvorsitzender FWG)